



„BURGTIEFE, FEHMARN“

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SANIERUNGSGEBIET

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2014 wurde die Tiefehalbinsel in das [Bund-Länder-Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“](#) aufgenommen. Innerhalb der kommenden 15 Jahre werden verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung der Gebäude und Freianlagen im Sanierungsgebiet „Burgtiefe, Fehmarn“ durchgeführt. Das Ziel der Gesamtmaßnahme ist es, die vorab analysierten städtebaulichen Missstände zu beheben. Dafür werden verschiedenste Maßnahmen durchgeführt, die durch Fördergelder des Bundes und Landes Schleswig-Holstein teilfinanziert werden.

Mit diesem Flyer erhalten Sie alle wichtigen Informationen über das festgelegte Sanierungsgebiet sowie einen Einblick in das Verfahren der Städtebauförderung auf Fehmarn.

Viel Spaß beim Lesen!



Die Arne-Jacobsen-Siedlung in Burgtiefe

Die Arne-Jacobsen-Siedlung (Stranddistel- und Strandhaferweg, Dünenweg) im Ortsteil Burgtiefe ist ein beliebtes Feriendomizil. Sie wurde in den [1970er Jahren](#) von dem bekannten Architekten Arne Jacobsen entworfen und errichtet, wodurch die Ferienanlage internationale Bekanntheit erlangte. Im Jahr 2015 wurde diese, gemeinsam mit benachbarten Gebäuden und Objekten, als [Kulturdenkmal](#) „Ostseeheilbad Burgtiefe“ klassifiziert. Dazu zählen neben der Arne-Jacobsen-Siedlung das Haus des Gastes, das Wellenbad, die Burgruine Glambeck, die IFA Fernblickhäuser sowie das Vitarium. In Summe wird dieses Ensemble als denkmalgeschützte Sachgesamtheit betrachtet.

Die [Herausforderung](#) für die Stadt besteht darin, die charakteristische, einmalige Siedlung in ihren städtebaulichen Besonderheiten und der Architektur zu erhalten und dennoch für die heutigen und künftigen Bedarfe der Fehmaranerinnen und Fehmaraner, Eigentümerinnen und Eigentümer, Besucherinnen und Besucher und weiteren Nutzergruppen weiterzuentwickeln.

WORUM GEHT ES?

Die Ziele



Das Sanierungsgebiet „Burgtiefe, Fehmarn“

[Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen](#) dienen der Behebung von Funktionschwächen innerhalb eines Sanierungsgebietes und damit der grundlegenden Verbesserung der städtebaulichen Qualitäten.

Für Burgtiefe wurde im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung (VU) im Jahr 2017 ein [Entwicklungskonzept](#) für das Sanierungsgebiet formuliert. Hier wurden Ziele und Maßnahmen festgelegt, die im Verlauf der Gesamtsanierung durchgeführt werden sollen. Ziel dieses Prozesses ist die Sicherung und der Erhalt baukulturell wertvoller Bereiche mit denkmalwerter Bausubstanz. Langfristig soll die Tiefehalbinsel als beliebtes und wirtschaftlich tragfähiges Tourismusgebiet erhalten und zu einem vielfältig genutzten Erholungsraum für Bürgerinnen und Bürger der Insel Fehmarn als auch deren Gäste entwickelt werden.



WAS SIND DIE ZIELE?



Beteiligung

Die Stadt Fehmarn wird im Rahmen der Sanierung durch die BIG Städtebau GmbH als treuhänderischer Sanierungsträger unterstützt. Während des Sanierungsprozesses werden wir Sie kontinuierlich über das Verfahren und die geplanten Maßnahmen informieren. Durch Informationsbroschüren werden wir über Planungen, Maßnahmen und Ideen berichten und Sie zu öffentlichen Veranstaltungen einladen, um gemeinsam die Planungen zu erörtern. Als Fehmaranerin und Fehmaraner, Eigentümerin und Eigentümer, Mieterin und Mieter oder Pächterin und Pächter von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen sind Sie unmittelbar in den Prozess involviert und haben von Beginn an die Gelegenheit, sich zu beteiligen. [Sie sind aufgerufen, sich aktiv mit Ihren Ideen und Anregungen einzubringen.](#) Ihre Fragen zum weiteren Vorgehen beantworten wir gerne.

WIE KANN ICH MITMACHEN?

Was ist genau geplant?



Ihre Ansprechpartner

Stadt Fehmarn
 Fachbereich Bauen und Häfen
 Frau Mandy Cronauge
 Burg auf Fehmarn
 Bahnhofstraße 5
 23769 Fehmarn
 T 04371 506-244
 E-Mail: m.cronauge@stadtfehmarn.de

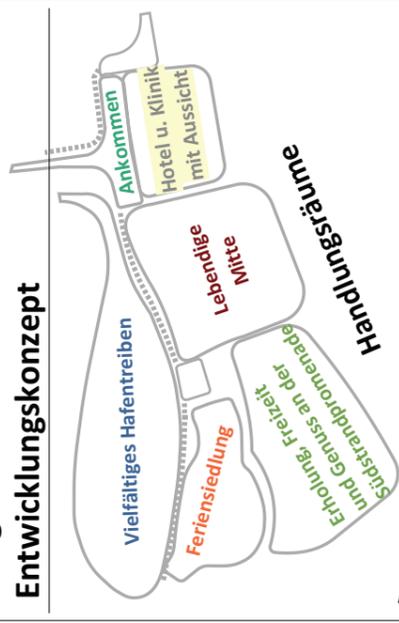
Sanierungsträgerin
 BIG Städtebau GmbH
 Drehbahn 7
 20354 Hamburg

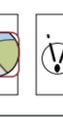
 Thomas Berg
 T 040 3410678-37
 E-Mail: t.berg@big-bau.de

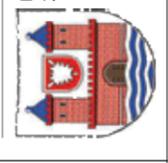
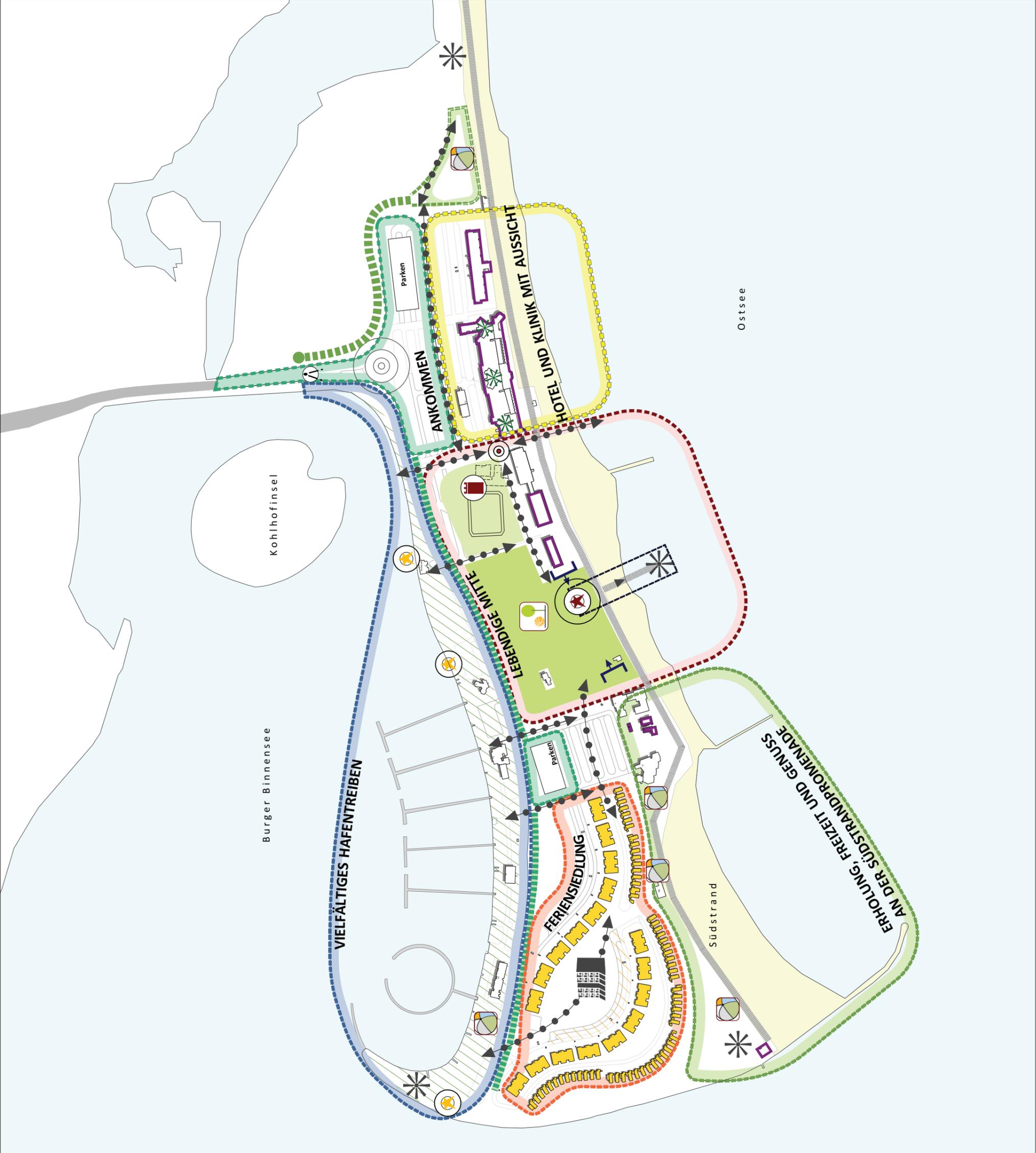
Victoria Liefekett
 T 040 3410678-15
 E-Mail: v.liefekett@big-bau.de

WEN KANN ICH FRAGEN?

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept



-  Wahrung der Ensemble-Wirkung der Arne-Jacobsen-Ferriensiedlung auch im Zuge energetischer Sanierung
 -  Erhalt der Gebäude durch Modernisierung und denkmalgerechte Anpassung
 -  Verzahnung der Handlungsräume insb. durch Herstellung / Attraktivierung wichtiger Fußwegebeziehungen
 -  Ausbildung eines Auftaktes für Burgtiefe; intuitive Verkehrslenkung für alle Verkehrsteilnehmer
 -  Neuordnung des ruhenden Verkehrs durch den Bau von Parkhäusern
 -  Ausbildung einer ablesbaren Mitte am Marktplatz
 -  Sicherung der Erlebbarkeit besonderer Orte / Bauwerke (Identität Burgtiefe)
 -  Entwicklung der zentralen Brachflächen
 -  Verbesserung der Erlebbarkeit der Grünflächen für versch. Nutzergruppen
 -  Baulicher Lückenschluss
 -  Neuer touristischer Ankerpunkt am Südstrand
 -  Seebrücke als touristischer Höhepunkt
 -  Neue touristische Anlaufpunkte Nordufer: Gastronomie, Pontons, Stege
 -  Aufwertung der vorhandenen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten
 -  Sichtachse freihalten, 1. Eindruck Fernblicktürme
 -  Abbau von Barrieren
 -  Umgestaltung Norduferpromenade
 -  Landmarken
- Stadt Fehmarn**
Vorbereitende Untersuchungen
"Arne-Jacobsen-Siedlung, Burgtiefe"



M 1:2.000 i.O. (DIN A0)
23.05.2017

Complan
Kommunalberatung
Voltaireweg 4 · 14469 Potsdam
fon +49 (0)331 20 15 10
fax +49 (0)331 20 15 11
info@complanmbh.de
complanmbh.de